



### Filmtheater Union

Berliner Straße 10, Tel. 03361 736440  
www.filmtheater-union.de

Wer engagiertes Programmkinos in individueller Atmosphäre jenseits des Mainstreams erleben und nicht nur hochklassige Filme sehen, sondern auch mit Filmemachern ins Gespräch kommen will, der ist hier richtig. Zahlreiche Preise, u.a. des Medienboards Berlin-Brandenburg, unterstützen dieses Art House Kino.



### Tourist-Info

des Fürstenwalder Tourismusverein e.V.  
Mühlenstraße 1, Tel. 03361 760600  
www.fuerstenwalde-tourismus.de

Kompetent und freundlich beraten Sie die Mitarbeiterinnen der Fürstenwalder Tourist-Info. Hier kann man Übernachtungen buchen, bekommt Karten für Veranstaltungen, Stadtpläne und Souvenirs sowie viele nützliche Tipps für Ausflüge in die Umgebung. Radtouristen können kurzfristig hier ihr Gepäck in Obhut geben und das E-Bike aufladen.



### Kunstgalerie Altes Rathaus

Am Markt 1, Tel. 03361 710188  
www.agenturc.de

Im historischen Gebäude auf dem Marktplatz hat die Kunstgalerie Altes Rathaus ihr Domizil. Sie zeigt in wechselnden Ausstellungen Werke vorwiegend von Künstlerinnen und Künstlern der Region, handelt mit Kunst und ist damit ein bedeutender kultureller Treffpunkt im Stadtzentrum.



### Kulturfabrik

Domplatz 7, Tel. 03361 2288  
www.kulturfabrik-fuerstenwalde.de

In einem ehemaligen Brauereikomplex, auf den Grundmauern der mittelalterlichen Bischofsburg, ist die Kulturfabrik heute das soziokulturelle Zentrum der Stadt. Auf fünf Etagen sind Kinder- und Stadtbibliothek, Bandprobenräume sowie künstlerische Werkstätten untergebracht. Es finden Ausstellungen, Theater- und Musikveranstaltungen sowie Lesungen statt.



### St. Marien Dom

Domplatz 1, Tel. 03361 591812  
www.kirche-fuerstenwalde.de

Mit seinem 68 Meter hohen Turm ist der Dom ein Wahrzeichen der Stadt. Als dreischiffige Backsteinhallenkirche Mitte des 15. Jahrhunderts erbaut beeindruckt der St. Marien Dom heute durch die architektonisch gelungene Verbindung von Altem und Neuem im Kircheninneren.



### Heimattiergarten

Im Stadtpark, Tel. 03361 4541  
www.heimattiergarten-fuerstenwalde.de

Auf 8 ha erwarten Sie zu jeder Jahreszeit ca. 300 Tiere. Greifvögel, aber auch Elche und das Przewalski-Urwildpferd werden hier gehalten. Anziehungspunkt für die kleinen Besucher ist das Streichelgehege. Ziegen, Schafe, Esel und Ponys sind dort zu Hause und freuen sich über Besuch.



### Shoppen, Bummeln, Schlendern

Bummeln, Eis essen, Quatschen, Schnäppchen machen – all das kann man in der Fürstengalerie, im Rathauscenter oder in der Eisenbahnstraße – direkt im Stadtzentrum. Zum Verweilen und Genießen laden Restaurants und Straßencafés ein. Sein Auto stellt man am besten in einem der drei innerstädtischen Parkhäuser ab, die erste Stunde ist kostenlos.



### Museum Fürstenwalde

Domplatz 7, Tel. 03361 2130  
www.museum-fuerstenwalde.de

Unter dem Motto „Menschen, Schätze und Geschichte(n)“ zeigt das Museum eine neu gestaltete Schau mit Zeugnissen der Regional- und Stadtgeschichte. Personen der jeweiligen Epoche bringen den Besuchern Geschichten von Leuchttürmen, Silbermünzen und japanischem Bier nahe. Eine Dependence des Museums im Keller des Alten Rathauses erinnert mit dem „Fürstenwalder Rathausbräu“ an eine lange Bierbrautradition.



### Schwimm- und Wasserparadies „schwapp“

Große Freizeit 1, Tel. 03361 36370  
www.schwapp.de

Auf 1.300 m<sup>2</sup> lädt das Freizeit- und Erlebnisbad große und kleine Wasserratten ein. Turborutschen auf Riesenreifen, Wellenreiten im Action River, den Drachenpalast erstürmen oder den Saunagarten mit Banja und Naturteich ausprobieren und entspannen – für jeden ist etwas dabei.



Stadt  
Fürstenwalde  
Spree



Stand: Juni 2013  
Herausgeber: Stadtverwaltung Fürstenwalde  
Layout und Satz: Mediahaus GmbH  
Stadtplan: www.linguamappa.com  
Fotos: Jörn Tornow, Torsten Keitzl, Bernd Norkewitz, Anne-Gret Trilling, Tourist-Info, Schwapp, Agentur C

# Stadtrundgänge

## 1. Bahnhof

Der Bahnhof der Stadt Fürstenwalde ist einer der ältesten in Deutschland. Er wurde 1842 in Betrieb genommen.

## 2. Villa Lässig

Die reich verzierte Gründerzeitvilla war zugleich Wohnhaus und Limonadenfabrik und ist auch als Villa Perponcher bekannt.

## 3. Stadtgraben

Über Jahrhunderte war die Stadt von Stadtmauer und Graben umgeben. Hier am Töpfergraben sind Mauerreste aus dem 14. und 15. Jahrhundert sichtbar.

## 4. Altes Rathaus

Seit 500 Jahren ist das Rathaus das Zentrum des politischen Lebens der Stadt und prägt den Marktplatz. Nach der Generalsanierung 2012/2013 befinden sich hier der Festsaal, das Standesamt, eine Kunstgalerie sowie in den Kellergewölben das Brauereimuseum und die Brauerei für das Fürstenwalder Rathausbräu.

## 5. Bürgerhaus

Zwischen Markt und Dom gelegen prägt dieses Bürgerhaus seit mehr als 200 Jahren eine der markantesten Ecken der Stadt.

## 6. St. Marien Dom

Der St. Marien Dom von 1446, mehrfach zerstört und wieder aufgebaut, ist ein Wahrzeichen der Stadt. Er ist neben dem Havelberger Dom und dem der Stadt Brandenburg einer der drei märkischen Dome. Seine Orgel stammt aus der Thomaskirche in Leipzig.

## 7. Museum / Domschule

150 Jahre wurde dieses Gebäude als Schule genutzt. Seit 2007 ist hier das Stadtmuseum untergebracht.

## 8. Kulturfabrik / Stadtbibliothek

Im Jahr 1891 als Bierbrauerei gebaut, später über Jahrzehnte Lebensmittel-lager, ist das eindrucksvolle Back-

steingebäude heute ein sozio-kulturelles Zentrum der Stadt Fürstenwalde.

## 9. Bischofsschloss

Entstanden als Teil einer mittelalterlichen Burganlage wurde dieses Gebäude mit dem Umzug des Bistums nach Fürstenwalde 1385 Teil des Bischofsschlusses und 2012 grundlegend von privat saniert und beherbergt ein Restaurant.

## 10. Mords Eck

An dieser Stelle wurde seit dem Mittelalter Bier gebraut. Das Haus selbst stammt aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Erhalten hat sich ein einzigartiger hölzerner Umgang im Innenhof.

## 11. Braugeschichte

Diese Tafel gibt Auskunft über eine Fürstenwalder Besonderheit: Die Stadt galt zu Recht als Stadt der Bierbrauer. Noch im 18. Jahrhundert hatten 104 Bürger das Braurecht.

## 12. Stieber & Stimmig

Hinter der Fassade eines Wohnhauses aus der Mitte des 19. Jahrhunderts verbirgt sich ein historisches Brauereigebäude, das sich in die umgebende Bebauung einfügt.

## 13. Schmalstes Haus

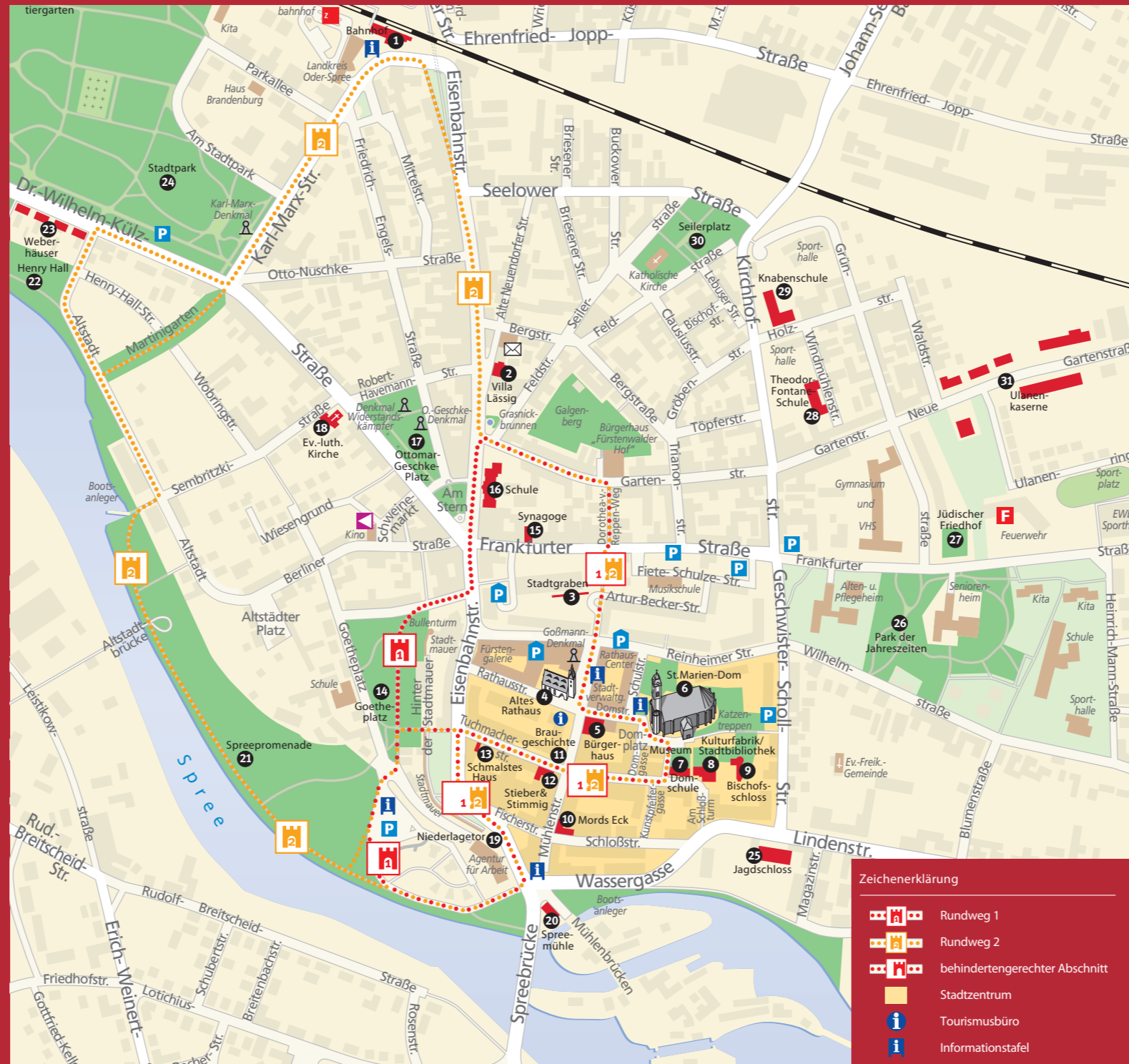
Das mit einer Breite von 3,83 Metern schmalste Haus Fürstenwaldes ist zugleich eines der ältesten. Es stammt aus dem 17. Jahrhundert und beherbergt ein Restaurant.

## 14. Goetheplatz

Diese ruhige Oase direkt an der Stadtmauer besticht durch die uralten Eichen. Der Bullenturm blieb als Teil der Stadtmauer als einziger Turm erhalten.

## 15. Synagoge

Über ein halbes Jahrhundert stand auf dem Hof des jetzigen Gebäudes die Synagoge, der Mittelpunkt jüdischen Lebens in Fürstenwalde, bevor sie 1938 zerstört wurde.



## 16. Schule

Die 1865 erbaute Schule mit einer imposanten Fassade war Wirkungsstätte zahlreicher bedeutender Lehrerpersönlichkeiten.

## 17. Ottomar-Geschke-Platz / Platz Am Stern

Entstanden am Knotenpunkt wichtiger Straßen widerspiegelt kein anderer Platz in Fürstenwalde mit seinen wechselnden Namen und Denkmälern so sehr den gesellschaftlichen und politischen Wandel.

## 18. Evangelisch-Lutherische Kirche

Das Gebäude als Freikirche ohne Turm und Glocken wurde im Jahr 1883 mit dem Chor nach Westen erbaut. Der Eingang mit Schauffassade liegt nach Osten zur Hauptstraße hin.

## 19. Niederlagetor

Dieses mittelalterliche Wirtschaftstor war Teil der Stadtbefestigung. Man legte die Waren davor nieder und bot sie damit zum Kauf an.

## 20. Spreemühle

Das 1837 als Wassermühle errichtete Gebäude war vermutlich der erste Fürstenwalder Industriebau aus Backstein.

## 21. Spreepromenade

Seit jeher verband die Spree Fürstenwalde mit dem Rest der Welt, war Lebensader, Transportweg, aber auch Barriere und politische Grenze.

## 22. Henry Hall

Erst Wollspinnerei, dann Pumpenfabrik des Unternehmers Henry Hall, später militärisch genutzt, lädt das Areal an der Spree heute zum Wohnen und Erholen ein.

## 23. Weberhäuser

Zu Zeiten des preußischen Königs Friedrich II. errichtet waren die Weberhäuser kurze Zeit Heimstatt sächsischer Damastweber. Sie gelten als Beispiel typischer Kolonistenhäuser.

## 24. Stadtpark

Sehen und gesehen werden: Stets war der Mitte des 19. Jahrhunderts angelegte Fürstenwalder Stadtpark ein Ort des Lustwandels und Gedenkens.

## 25. Jagdschloss

1699 auf Betreiben des Kurfürsten Friedrich III. als Jagdschloss mit Lustgarten errichtet wurde das Haus nach nur einem halben Jahrhundert zum Lagerhaus für das Militär umgebaut.

## 26. Park der Jahreszeiten

Der hier 1822 angelegte Friedhof der Stadt wurde 1916 durch den neuen Friedhof seiner Funktion enthoben. Zunehmend als Grünanlage genutzt wurde diese im Jahr 2009 als Ort der Begegnung der Generationen neu gestaltet.

## 27. Jüdischer Friedhof

Ab 1829 fanden auf diesem Friedhof Begräbnisse von jüdischen Mitbürgern Fürstenwaldes statt. Im Jahr 2001 wurde die ehemalige Begräbnisstätte in einen würdigen Zustand versetzt.

## 28. Theodor-Fontane-Schule

Vor 100 Jahren als Knabenschule errichtet trägt sie seit 80 Jahren den Namen des Dichters Theodor Fontane.

## 29. Knabenschule

Ende des 19. Jahrhunderts als Kaserne konzipiert wird dieser massive Backsteinbau seit seiner Errichtung 1891 als Schule genutzt.

## 30. Seilerplatz

Früher wurden hier Seile gespannt. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts prägt die neogotische Kirche St. Johannes Baptist den Platz.

## 31. Ulanenkaserne

Die 22 ha große Kasernenanlage wurde ab 1894 erbaut und bis 1994 militärisch genutzt. Sie ist ein hervorragendes Beispiel für die Umnutzung eines ehemaligen Militärobjekts zum Wohnen.